

Der Teich im Amtsgarten Ottersleben

Es tut sich was in Klein Ottersleben, im Park drehen sich die Bagger und die alte Teichanlage wird saniert.

Der Teich im Amtsgarten auch „Böckelmannscher Park“ genannt im Stadtteil Klein Ottersleben, zwischen den Straßen Lüttgen Ottersleben und Amtsgartenstraße/Nomi-Rubel- Str. gelegen, wird im Auftrag der Stadt Magdeburg seit Januar 2020 saniert. Die Stadt Magdeburg investiert hier, nach eigenen Angaben, ca. 600.000,00€ für die Sanierung und Wiederherstellung der Teichanlage.



Teich im Amtgartenpark 2014

Dieser Teich ist Bestandteil der öffentlichen Parkanlage Amtsgarten, die 1874 durch den örtlichen Fabrikanten, Landwirt und Rittergutsbesitzer Wilhelm August Böckelmann im Stil der englischen Landschaftsgärten angelegt wurde.

Der Teich selber ist künstlich angelegt, es wurde ursprünglich hier zutage tretendes Quellwasser gefasst. Ein Überlauf floss über die Nachbargrundstücke bis zur Klinke ab.

Es folgte eine Nutzung als Fischteich bis er zusammen mit der Parkanlage 1945 durch die Enteignung der Fam. Böckelmann in Volkseigenes Eigentum überführt wurde.

Ab den 1960er Jahren wurden Teile des Parks zusammen mit der Villa als Parteischule der damaligen SED genutzt, danach als DDR Jugendherberge. In den Jahren 1970/71 wurde der Teich mit Gussformsand und Schutt aus dem damaligen SKET (Schwermaschinenbau Ernst Thälmann) aufgefüllt und 1972 zu einem Kleinsportplatz umgestaltet.

Dieses führte in der Folge zu erheblichen Nässeproblemen der angrenzenden Grundstücke, so dass es bereits seit Mitte der 1980er Jahre Pläne des damaligen VEB(K) Grünanlagen in Zusammenarbeit mit dem Kulturbund AG Natur und Umwelt gab, den Teich wieder herzustellen. Dann wurden allerdings andere Prioritäten gesetzt und es passierte erste einmal nichts.

Das änderte sich im Spätsommer 1990, als dann das Projekt zur Rekultivierung in Angriff genommen werden konnte. Durch den damaligen Betrieb Grünanlagen mussten ca. 2000 Kubikmeter wieder ausgekoffert werden. Gemeinsam mit engagierten Magdeburger Bürgern (Grüne Liga) und tatkräftiger Unterstützung einer Jugendgruppe des Landschaftsverband Rheinland (Köln) konnten Zu- und Abflüsse neu angelegt werden und die Uferzonen neu bepflanzt werden.

Es entstand wieder eine Teichanlage von ca. 1500qm, einer Insel und Feuchtbereichen in Ufernähe. Der Zufluss wurde neu über einen Zulauf aus einer aus den 1950er Jahren stammenden Trinkwasserrohrleitung einer Quelle angelegt, die Wasserhöhe mittels eines „Mönchs“ (Brunnenringe mit Einschüben) reguliert. Der Abfluss dann neu in den Quellgraben abgeleitet.

Die Anlage wurde somit nicht entsprechend der Ursprünglichen Höhen angelegt, so dass es in der Folge immer wieder zu Problemen mit Schichtenwasser an den angrenzenden Grundstücken kam. Das Problem löste sich dann mit den Baumaßnahmen an der Böckelmannschen Villa, sowie dem Straßenbau und der damit einhergehender Drainage.

Über die nachfolgenden Jahre wurde der Teich mehrfach durch die freiwillige Feuerwehr Ottersleben gemeinsam mit dem Bürgerverein „Bürger für Ottersleben „ entrümpelt.

Seit mehreren Jahren war nun ein Zustand erreicht, der eine grundlegende Sanierung notwendig machte. Am Teichboden sammelten sich Sedimente, die Wasserstandshöhe konnte nicht mehr reguliert werden, Uferzonen versumpften und der angrenzende Baumbestand drohte geschädigt zu werden. Die Ottersleber freuen sich auf Ihren neuen alten Teich.